

1 Was ist Swing Pricing?

Swing Pricing ist ein Preismechanismus zum **Schutz der Anlegerinteressen** vor Verwässerung ihrer Anteile bei neuen Anteilscheingeschäften, wenn zur Erfüllung der Anteilscheinausgaben oder -rücknahmen Transaktionskosten durch Handelsaktivität entstehen. Swing Pricing wirkt dieser Verwässerung entgegen, indem die Transaktionskosten bei Anteilscheingeschäften den Anlegern bei Anteilscheinausgaben und -rückgaben zugeordnet werden und nicht dem Fonds. Bei Anteilscheinrücknahmen wird der Anteilspreis nach unten und bei Anteilscheinausgaben nach oben angepasst (geschwungen), so dass im Vergleich zum ungeschwungenen Anteilspreis bei Rücknahmen weniger Mittel aus dem Fonds entnommen und bei Ausgaben mehr Mittel zugeführt werden.

2 Wie findet die Anpassung des Anteilspreises statt?

Die BayernInvest Luxembourg verwendet das **Full Swing Pricing**, bei dem der Anteilspreis für alle Anteilsscheinklassen geschwungen wird, sobald die geneteten Anteilscheingeschäfte auf Teilfondsebene ungleich null sind. Unabhängig davon, ob geschwungen wurde oder nicht, gibt es börsentäglich einen offiziellen Anteilspreis (NAV).

Fondsvolumen	200 Mio. €
Schwellenwert	N/A
Anteilscheinausgaben	3 Mio. €
Anteilscheinrücknahmen	14 Mio. €
Differenz	11 Mio. € (5,5%)

Im Beispiel sind die geneteten Anteilscheingeschäfte ungleich null, so dass der Anteilspreis um den fonds-spezifischen Swing-Preis-Faktor nach unten angepasst wird. Auf der folgenden Seite finden Sie die fonds-spezifischen Swing-Preis-Faktoren. Ein Schwellenwert wird nicht angewendet.

3 Wie werden die Swing-Preis-Faktoren ermittelt?

Bestimmt werden die Swing-Preis-Faktoren unter Berücksichtigung verschiedener Marktparameter, die Einfluss auf die Transaktionskosten haben können wie Geld-/Briefspannen oder Auswirkungen auf den Marktpreis. Die Validierung der Swing-Preis-Faktoren findet im regulären Turnus quartalsweise statt, kann aber auch ad hoc an besondere Marktgegebenheiten angepasst werden, um einen fortlaufenden Schutz der Anlegerinteressen durch eine adäquate Größenordnung der Transaktionskosten zu gewährleisten.

4 Welche Effekte hat die Anwendung des Swing Pricing?

Aus dem Schwingen des Anteilspreises ergibt sich auf der einen Seite ein **positiver Effekt auf die Performance** für die bestehenden und im Fonds verbleibenden Anleger im Vergleich zur Anteilscheinberechnung ohne Swing Pricing. Auf der anderen Seite ist es möglich, dass die Verwendung des geschwungenen Anteilspreises zu einer leichten Erhöhung des Tracking Errors und der Volatilität führt, was aber nicht als inhärente Erhöhung des Fondsrisikos zu interpretieren ist.

5 Macht es einen Unterschied, ob Sie in den Fonds oder direkt investieren?

Die Transaktionskosten würden auch anfallen, wenn Sie direkt investieren würden.

6 Welche Swing-Preis-Faktoren sind derzeit gültig?

Fondsname	Normale Marktbedingungen	Besondere Marktbedingungen*
BayernInvest Euro Corporates Non-Fin 2029 Fonds InstAL	0,250%	0,500%
BayernInvest Euro Corporates Non-Fin 2029 Fonds AL	0,250%	0,500%

* Der maximale Swingfaktor beträgt 3% und kann in einem außergewöhnlichen Marktumfeld überschritten werden, um stark angestiegene Transaktionskosten adäquat berücksichtigen zu können.